



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Robra: Neue Dauerausstellung im Kunstgussmuseum Ilseburg überzeugt

Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra hat heute die neue Dauerausstellung im sanierten Kunstgussmuseum Ilseburg mit einem Grußwort eröffnet. „Die neue Dauerausstellung“, so Robra, „ermöglicht neue und interessante Einblicke in die Wirtschafts- und Kulturgeschichte Ilseburgs und des Harzes. Sie überzeugt und ist didaktisch und konzeptionell anspruchsvoll.“

In seinem Grußwort hob Robra die Bedeutung der Industriekultur für die Geschichte und Identität Sachsen-Anhalts hervor. „Das Erbe der Industriekultur ist vielschichtig. Das Kunstgussmuseums Marienhof Ilseburg vergegenwärtigt diese Vergangenheit. Bei der Bewahrung dieses Erbes geht es uns aber nicht nur um rückblickende Betrachtungen. Als Land wollen wir möglichst viele Aspekte der Industriekultur berücksichtigen und ihre Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft herausstellen.“

Hintergrund

Die Neugestaltung der Dauerausstellung wurde mit Landesmitteln in Höhe von 285.300 Euro gefördert. Die Kosten für die Sanierung und den Umbau des Museums lagen bei rund zwei Millionen Euro, davon entfielen ca. 1.250.000 Euro auf das Kulturerbe-EFRE-Programm. 2017 hatte die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur einen Ideenwettbewerb zur „Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes in Sachsen-Anhalt“ ausgeschrieben. Zu den von einem Expertengremium ausgewählten und geförderten Vorhaben gehörte auch das Projekt „Kunstgussmuseum Ilseburg“.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de